

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 09.15 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Caritas Schweiz
(Caritas Sonntag).

Sonntag, 1. September, 09.15 Uhr

Dorffest Günsberg

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Theologische Fakultät
Luzern.

Mittwoch, 4. September

Brot-Zeit

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäl

Mit Bernadette Häfliger.

Sonntag, 8. September, 09.15 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Bettagskollekte für
Seelsorgeprojekte ganze Schweiz
und für Seelsorger/-innen in
Notlagen (Inländische Mission).

Mitteilungen

**Herzlichen Dank für die Kollekten
des Monats Juli 2024**

Sonntag, 7. Juli:

Philipp Neri Stiftung, Fr. 25.00.

Sonntag, 14. Juli:

KOVIVE – Schweizer Kinderhilfs-
werk, Fr. 81.35.

Sonntag, 21. Juli:

147 – Beratung & Hilfe für Kinder
und Jugendliche, Fr. 21.20.

Sonntag, 28. Juli:

Kirchenrenovation, Fr. 21.20.

Bernadette Häfliger, Pfarrseelsorgerin

**«Zäme z' Mittag ässe» für Seniorinnen
und Senioren aus Günsberg und Balm**

Donnerstag, 5. September, 11.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Günsberg

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch,
4. September, 16 Uhr.

Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang
1959 und älter.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

In der Kirche tätig sein, heisst ...



Auf dem Foto v.l.n.r. Barbara Walker, Dagmar Portmann und Käthy Signorini

Pastoralraumleiterin Elke Freitag interviewte drei Mitarbeitende anlässlich ihres Dienstjubiläums zu ihren Erfahrungen im kirchlichen Dienst.

Elke Freitag: Liebe Dagmar, Du bist seit 10 Jahren in unserer Kirchgemeinde als Katechetin tätig. Was sind deine Hauptaufgaben bei uns im Pastoralraum?

Dagmar Portmann: Ich bin angestellt als Katechetin mit Zusatzausbildung für Heilpädagogik. Ich unterrichte die Schüler der ersten und zweiten Klasse in Oekingen und Horriwil (ab den Sommerferien nur noch Horriwil), bereite die Dreitklässler zur Erstkommunion vor und unterrichte die Jugendlichen im focus jugend.

Elke Freitag: Was waren für dich die schönsten Erlebnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit den Kindern?

Dagmar Portmann: Immer wieder beeindruckt mich die tiefe Freude der Kinder, wenn sie im Gottesdienst am Hohen Donnerstag die Kreuze, welche ihre Eltern speziell für sie gestaltet haben, zum ersten Mal sehen. Besonders gefallen hat mir auch die Morgenwanderung, welche wir einmal als Auftakt zum Erstkommunionweg gemacht haben. Oder der Startgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern, aus dem ganzen Pastoralraum. Kostbar, wenn auch streng, ist jeweils die Vorbereitungszeit auf die Advents- und Weihnachtsanlässe (Weihnachtsspiele, Advents- und Weihnachtsweg in Oekingen). Solche Projekte sind für die Gemeinschaftsbildung wichtig und ich hoffe sehr, dass ich noch einige Projekte und Ideen verwirklichen darf.

Elke Freitag: Du bist auch noch Präses der Frauengemeinschaft Kriegstetten. Was ist an der Arbeit als Präses für dich besonders wertvoll?

Dagmar Portmann: Die Arbeit als geistliche Begleitung der Frauengemeinschaft ist für mich eine Ergänzung zu der Arbeit mit den Kindern. Das Jahresprogramm bietet immer interessante Anlässe und stimmungsvolle Feiern – ganz besonders freue ich mich, dass wir nach einem Jahr Pause wieder Frauengottesdienste feiern dürfen. Herzlich auch, wenn sich etliche meiner Religionsschüler/-innen darüber freuen, dass ich ihr Grosi kenne ...

Elke Freitag: Liebe Barbara, du bist 25 Jahre Pfarrseelsorgerin in unserer Kirchgemeinde. Da hast du sicherlich viel erlebt. Was war das Eigenartigste, was dir in diesen Jahren in deiner Arbeit passiert ist?

Barbara Walker: Eigenartige Dinge passieren tatsächlich auch auf einem Pfarrseelsorgeriat, selbst wenn ich sie hier nicht erwähnen kann, denn

Verschwiegenheit und Einfühlungsvermögen haben in unserem Beruf oberste Priorität. Aber genau solche Erlebnisse machen unseren Job spannend, und man weiss nie genau, wenn man morgens arbeiten kommt, was einen erwartet.

Elke Freitag: Ihr seid zu zweit auf dem Sekretariat in Kriegstetten. Wie habt ihr die Arbeiten aufgeteilt?

Barbara Walker: Die Arbeit zu zweit schätze ich sehr, der Austausch und die Kommunikation untereinander sind jedoch zwingend, denn wir sind nur an einem Halbtage pro Woche zusammen im Büro. Die Informationen müssen untereinander fließen, denn nur so können die vielseitigen Arbeiten, Telefonate und E-Mails korrekt erledigt werden. Organisationsstalent ist da gefragt.

Elke Freitag: Käthy, Pfarrseelsorgerinnen sind ja oft die erste Ansprechperson in der Pfarrei, noch vor den Seelsorgenden. Was kommt da an Anfragen alles bei dir an?

Käthy Signorini: Primär sind es Anfragen für pfarramtliche Dienstleistungen wie z. B. die Annahme von Jahrzeit- und Gedächtnismessen oder der Erstkontakt bei Kasualien. Oft bin ich auch Ansprechperson für Vereine und Gruppierungen oder für die Katechetinnen.

Elke Freitag: Welche Aufgaben gehören sonst zu deinen Arbeiten?

Käthy Signorini: Nebst verschiedenen pfarramtlichen Tätigkeiten, z. B. Führen des Tauf-, Ehe- und Totenbuchs, Gestalten der Kirchenblattseite, Administration der pfarramtlichen Gelder (Kollekten, Kerzen- und Antoniuskasse), gehört auch der regelmässige Austausch mit dem Pfarreiteam, der Pastoralraumleitung sowie der Kirchgemeindeverwaltung dazu. Auch koordiniere ich die Pfarreiheimnutzung.

Elke Freitag: Barbara und Käthy, was würdet ihr einem jungen Menschen antworten, der euch fragt, warum er euren Beruf ergreifen sollte?

Barbara Walker u. Käthy Signorini: Die Vielseitigkeit der Arbeiten und der Kontakt mit Menschen in jedem Alter und jeder Lebenslage machen diesen Beruf spannend und interessant.

Elke Freitag: Ich danke euch dreien herzlich für das Interview und eure wertvolle Arbeit.